



Über das vermeintlich Selbstverständliche... Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer, Smartphone - Basisbildung für Erwachsene

*„Lesen und Schreiben ist wichtig,
aber längst nicht alles auf der Welt. - Dieser
Satz ärgert mich, weil so etwas nur jemand
sagen kann, der selbst mit dem Schreiben
keine Probleme hat.“
(Kursteilnehmer:in)*

Der 23. April ist der Welttag des Buches! Auf der ganzen Welt wird dieser Tag mit diversen Aktivitäten begangen. Vielen Menschen bleibt die Welt der Bücher jedoch verschlossen. Sie können nicht oder nur schlecht lesen.

Zuallererst heißt es in Krankenhäusern oder auf Ämtern: „Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus!“ Für viele Menschen ist das eine selbstverständliche Tätigkeit – doch vielen fällt es schwer. Sie können lediglich ihren Namen schreiben und einige einfache Wörter. Auch das Lesen fällt ihnen schwer.

In den letzten Jahren wird auch die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche für sehr viele Menschen zum Problem. Automaten bedienen, E-Mails lesen oder schreiben, Informationen stehen nur mehr online zur Verfügung, Kommunikation mit Schulen über elektronische Plattformen, Online-Banking in Regionen, wo es keine Bankfilialen mehr gibt, all das sind nur einige Beispiele. Auch Ämter und Behörden setzen auf die Digitalisierung all ihrer Services: Viele Anträge können nur mehr online gestellt werden. Diese verlangen umfassende digitale Kompetenzen – beispielsweise die Förderung des Klimatickets:

Diese zu beantragen, stellt viele Menschen vor große Hürden: Formularfelder ausfüllen, das Ticket vorne und hinten abfotografieren und die Bilder hochladen, zudem braucht es eine aktuelle Meldebestätigung, die online nur mittels ID Austria zu erwerben ist. Der Weg zur ID Austria wiederum führt über das Passamt, auch für dieses ist der Termin online zu reservieren.

Anhand von diesem einzigen Beispiel wird vieles sichtbar:

- Menschen erfahren nicht von diesen Förderungen/Services/Leistungen/Informationen, weil ihnen der Zugang zu digitalen Medien und digitalen Inhalten fehlt.
- Wenig Erfahrung mit digitalen Geräten und digitalen Services (alleine die Begrifflichkeiten) setzen Menschen, die diese Angebote nutzen wollen/müssen, unter enormen Druck.
- Unterstützung zu finden, um die digitalen Amtsservices in Anspruch nehmen zu können, ist sehr zeitaufwändig.

In Basisbildungskursen können diese Kompetenzen neu gelernt, wieder aufgefrischt oder erweitert werden.

Die Arbeiten der Basisbildungszentrum *abc-Salzburg* gGmbH werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, aus Mitteln des Landes Salzburg und der Stadt Salzburg.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



LAND
SALZBURG



wissen:stadt
salzburg

Ziel dieser Kurse für Erwachsene ist es, selbstständig Anforderungen in Alltag und Beruf gerecht zu werden: Formulare online und auf Papier ausfüllen, sich im öffentlichen Raum orientieren, Fahrpläne lesen, E-Mails lesen und schreiben, Entschuldigungsschreiben formulieren, Wechselgeld und Prozente ausrechnen können, das Haushaltsbudget im Blick haben...

Tatsache ist, dass in Österreich 960.000 der 16- bis 65-Jährigen nur schlecht oder gar nicht lesen können. Von 5,6 Millionen Österreicher:innen im erwerbsfähigen Alter kann jede:r Fünfte nur unzureichend lesen.¹ Für das Bundesland Salzburg sind das heruntergerechnet etwa 60.000 Personen, in der Stadt Salzburg sind das in etwa 20.000 Personen.

Die Zahlen der Pisa-Studie aus dem Jahr 2022² zeigen weiterhin ein alarmierendes Bild: 25 % der Jugendlichen können gegen Ende der Pflichtschulzeit nur unzureichend sinnerfassend lesen. Sie laufen Gefahr, in ihrem privaten und gesellschaftlichen Leben sowie beim selbstständigen Bildungserwerb erheblich beeinträchtigt zu werden. Auch der Eintritt in den Arbeitsmarkt könnte für diese Schüler:innen schwierig werden.

Im Bundesland Salzburg bieten folgende Einrichtungen kostenlose Basisbildungskurse an:

- Basisbildungszentrum abc-Salzburg gGmbH
- Bfi Salzburg BildungsGmbH
- Bildungszentrum Saalfelden
- Einstieg – Einstieg ins Berufsleben GmbH
- SOS Kinderdorf, Clearinghouse Salzburg
- Viele gGmbH
- Volkshochschule Salzburg

Basisbildungskurse richten sich an Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren, die mit Deutsch als Alltagssprache aufgewachsen sind, es gibt aber auch Kurse für Menschen mit Basisbildungsbedarf, die nicht mit Deutsch als Erstsprache aufgewachsen sind und zusätzlich noch Deutsch sprechen lernen wollen/müssen.

„Im Alltag merke ich, dass ich mich den Herausforderungen jetzt besser stelle. Ich verstecke mich nicht mehr - lasse es mir nicht zeigen, sondern sage: ‚Lass mich probieren, und schau, ob ich es richtig mache!‘ Das hätte ich mich vorher nicht getraut.“
(Kursteilnehmer:in)

25 Jahre Basisbildungszentrum abc-Salzburg

Das abc-Salzburg, von Brigitte Bauer 1999 gegründet und bis 2019 geleitet, startete mit sechs Teilnehmer:innen. Mittlerweile finden am Standort in der Lastenstraße in der Stadt Salzburg und am Standort KARO Shopping Center in Bischofshofen 32 Ganzjahreskurse mit insg. etwa 170 Teilnehmenden statt.

¹ Siehe dazu STATISTIK AUSTRIA (Hrsg.) (2013): Schlüsselkompetenzen von Erwachsenen. Erste Ergebnisse der PIAAC-Erhebung 2011/12 OECD-Studie, S. 152, online: https://www.statistik.at/fileadmin/publications/Schluessselkompetenzen_von_Erwachsenen_Erste_Ergebnisse_der_PIAAC-Erhebung_2011_12.pdf

² PISA 2022. Kompetenzen in Mathematik, Lesen und Naturwissenschaft am Ende der Pflichtschulzeit im internationalen Vergleich. Toferer, B., Lang, B., & Salchegger, S. (Hrsg.) Salzburg: 2023. Online: https://www.iqs.gv.at/ Resources/Persistent/1096812cf7425e0083407bf923de1c2cb1b9fd1a/PISA_2022-Erstbericht.pdf

In den letzten 10 Jahren haben etwa 1.600 Personen die kostenlosen Kurse besucht. Das Basisbildungszentrum abc-Salzburg ist die größte Basisbildungseinrichtung im Bundesland Salzburg.

Öffentlichkeitsarbeit für die Basisbildung

Damit Betroffene von den Kursangeboten erfahren, müssen neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit beschritten werden.

Ziel der aktuellen Öffentlichkeitsaktivitäten im Basisbildungszentrum abc-Salzburg ist es, das Thema in die Öffentlichkeit zu bringen. Möglichst viele Menschen sollen von den Kursen erfahren, damit sie wiederum Menschen in ihrem Umfeld oder beruflichen Kontext auf das Kursangebot aufmerksam machen können.

Wichtig in der Kommunikation über Basisbildung ist, dass es sich nur in sehr geringem Ausmaß um Alphabetisierung handelt. Die allermeisten Betroffenen haben das Pflichtschulsystem durchlaufen und haben Grundkenntnisse in Lesen, Schreiben und Rechnen erworben. In Basisbildungskursen lernen Teilnehmende genau das, was sie für ihren Alltag, für ihren Beruf oder auch für die Teilhabe an der Gesellschaft brauchen.

Grundprinzip der aktuellen Öffentlichkeitsarbeit im Basisbildungszentrum abc-Salzburg ist es, positive Bilder von Lernen und dem Mehrwert von Lernen zu vermitteln. Denn vom Lernen profitieren alle Menschen gleichermaßen.

Internationale Studien haben gezeigt, dass Lernen und Weiterbildung gesund erhalten und die Teilhabe an sozialen und demokratischen Aktivitäten fördern.

Ein aktuelles Beispiel für Öffentlichkeitsarbeit: Das Basisbildungszentrum abc-Salzburg hat bekannte Salzburger Persönlichkeiten eingeladen, positive und animierende Botschaften zum Thema Lernen zu formulieren. Diese werden nun laufend veröffentlicht und sollen dazu beitragen, dass über Lernen und Basisbildung in der breiteren Öffentlichkeit gesprochen wird.



<https://www.abc-salzburg.at/botschaften/>

"Basisbildung ist keine Frage des Alters, sondern der Chance. In den Kursen lernen Menschen jeden Alters und jeder Herkunft die Kompetenzen, die sie brauchen, um ihren Alltag und ihr Berufsleben selbstständig zu bewältigen. Das ist ein enorm wichtiger Beitrag für die Chancengleichheit in Salzburg. Ich danke dem abc-Salzburg für die großartige Arbeit in den vergangenen 25 Jahren und gratuliere den vielen Menschen, die durch die Basisbildungskurse neues Selbstvertrauen und neue Möglichkeiten gewonnen haben."

Daniela Gutschi, Landesrätin für Bildung

„Das Thema „Basisbildung“ und die Bedeutung von Lernen in jedem Alter sind mir enorm wichtig, denn 15 von 100 Menschen in Österreich haben Basisbildungsbedarf. Das betrifft u. a. Lesen, Schreiben und Rechnen. Das Basisbildungszentrum abc-Salzburg setzt sich seit mittlerweile 25 Jahren für dieses Thema ein und schafft zielgerichtete Lern- und Bildungsangebote. Vielen Dank für diese wichtige Arbeit und die notwendige Bewusstseinsbildung für die Basisbildung.“

Bernhard Auinger, Vizebürgermeister der Stadt Salzburg

*„Ich bin viel sicherer geworden und kann besser mit Menschen sprechen und umgehen. Früher konnte ich bei der Inventur nicht mithelfen, jetzt helfe ich mit. Ich kann jetzt auch besser mit Geld umgehen.“
(Kursteilnehmer:in)*

Ein weiteres Prinzip der Öffentlichkeitsarbeit ist es, negative Bilder und/oder Schuldzuweisungen sowie Skandalisierungen zu vermeiden. Die Gründe, warum Menschen daran gehindert wurden, ausreichend lesen, schreiben oder rechnen zu lernen, sind sehr vielfältig. Sicher ist auf alle Fälle, dass sie daran nicht selbst schuld sind.

Ein weiteres Beispiel für Öffentlichkeitsarbeit: Es werden Spots produziert, die auf die Erfolge von Basisbildungskursen hinweisen und keine negativen Images bedienen. Hier sehen Sie ein Beispiel zum Thema „Formulare ausfüllen“:



[Imagefilm: Erfolgreich Formulare ausfüllen](#)

Kontakt:

Basisbildungszentrum abc-Salzburg gGmbH
Lastenstraße 22, 5020 Salzburg
abc.salzburg.at

Kompaktinfos unter:

<https://www.abc.salzburg.at/basisbildungkompakt>



Gerhild Sallaberger | 0699-8181 8478 | sallaberger@abc.salzburg.at
Anna Stiftinger | 0681-202 32 919 | stiftinger@abc.salzburg.at